



Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden
für das Vereinsjahr 2020/2021

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

als 1. Vorstand darf ich euch einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten im vergangenen Jahr geben.

Der Verein „Lebendiges Sachrang“ ist nunmehr 12 Jahre alt. Er hat aktuell 63 Mitglieder.

Wir freuen uns sehr über neue und genau so sehr über die Treue der langjährigen Mitglieder. Wir danken allen Unterstützern für die Rückenstärkung, die uns bei unserem Tun motiviert. Denn – wir wissen es alle - nur gemeinsam, nur mit gegenseitiger Unterstützung sind die vielfältigen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu bewältigen.

Und so kommt es auch, dass unser Verein bei drei Verbänden Mitglied ist:

- beim "Bayer. Landesverein für Heimatpflege e.V."
- beim "Denkmalnetz Bayern"
- beim Netzwerk "Chiemgauer Umweltbildung" (CU)

Eine kurze Rückbesinnung auf unsere Arbeit:

Satzungsgemäß werden unsere Projekte jedes Jahr angepasst oder neu entwickelt. Flexibles Denken und Handeln bewahrt uns davor, stehen zu bleiben. Bei unseren Aktivitäten ist der Blick jederzeit in die Zukunft gerichtet. Wir möchten mit dem, was wir wissen und können, unseren Beitrag leisten, Sachrang als vitale Dorfgemeinschaft lebenswert zu erhalten.

Um Ideen zu entwickeln und sie in die Tat umzusetzen, hat der sechsköpfige Ausschuss in 2020 zwei und in 2021 drei Sitzungen abgehalten. Dazu fanden viele informelle Gespräche mit Fachleuten und unseren Entscheidungsträgern statt. Im Mittelpunkt unserer Arbeit standen die Projekte zum Jubiläumsjahr „30 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein“. Pandemie bedingt mussten personenbezogene Veranstaltungen großenteils ausfallen, wie z. B. die Vermittlung des Musik-Kulturguts „Jodeln auf der Alm“ mit Traudi Siferlinger und unsere Naturerlebnis-Kinder-Bildungsangebote „Spürnasen unterwegs“.

Nun zum Bericht im Besonderen:

Er gliedert sich folgendermaßen:

1. Veranstaltungen im/zum Natur - Kultur – Landschafts-Raum
2. Kinder - Bildungsprogramm in Sachrang und Aschau
3. "Über den Tellerrand geschaut" / Weiterbildung
4. Sponsoring
5. Sachrangs Zukunft
6. Projekte 2020

Zu Punkt 1: Veranstaltungen im / zum Natur - Kultur - Landschafts – Raum

1.1 Das Naturschutzgebiet Geigelstein wurde gewürdigt durch „Laien packen an - Schwenden im Naturschutzgebiet Geigelstein“.

Auch in den Sommer 2020 und 2021 haben Mitglieder unseres Vereins die Sachranger Bergbauern bei der aufwändigen Almweiden-Pflege aktiv unterstützt mit dem Ziel, die Kulturlandschaftsflächen vor Verbuschung zu schützen.

Die Landschaftspflege-Maßnahmen sind notwendig, um einerseits die Nahrungsgrundlage für das Alm-Vieh zu sichern und andererseits, um die pflanzliche Artenvielfalt zu erhalten.

Die großflächigen Pflegemaßnahmen sind von unseren Bergbauern alleine nicht zu stemmen. Zusammen mit ihren Sennern und Sennerinnen vermitteln die Almbauernfamilien den Helfern durch ihre Schwendaktionen, was auch zu ihren sommerlichen Aufgaben auf den geschützten Almweiden in der Kulturlandschaft am Geigelstein gehört.

1.2 Wir haben uns im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zu „30 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein“ eingebracht.

Eine Voraussetzung für das Prädikat „Bergsteigerdörfer Sachrang und Schleching“ ist das Naturschutzgebiet Geigelstein. Unsere Projektarbeit verstehen wir somit auch als Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention, dem völkerrechtlichen Vertrag der acht Alpenstaaten und der EU zur nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz des alpinen Lebensraums.

Die Grundsätze „Wissen weitergeben“ und „Sorge tragen für...“, die unser Verein seit seiner Gründung durch aktives Mittun pflegt, sind Mittel, die Wertschätzung und den Stolz auf das uns umgebende Kulturerbe nach außen zu tragen. In diesem Sinne haben wir gerne an der von den Gemeinden Aschau und Schleching herausgegebenen Jubiläumsbroschüre mit Ideen und Textbeiträgen, Fotos und redaktioneller Arbeit mitgewirkt. Wir haben diesbezüglich z. B.

1.2.1 unseren Antrag durchgebracht, die Veranstaltungsreihe unter das Leitmotiv „geschützt - gepflegt – geachtet. 30 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein“ zu stellen;

1.2.2 unseren Antrag durchgebracht, das Kapitel „ Der Mensch im Naturschutzgebiet Geigelstein“ aufzunehmen;

1.2.3 unseren Antrag durchgebracht, das Kapitel „Initiativen und Arbeitsgruppen“ aufzunehmen, die sich um das Prädikat „Naturschutzgebiet“ verdient gemacht haben, wie die Bürgerinitiative „Rettet den Geigelstein e. V.“. Dazu hat Mitglied Georg Antretter zeitaufwändig recherchiert und eine umfangreiche Chronik über das jahrzehntelange Ringen um die Unterschutzstellung in der Jubiläumsbroschüre platziert. Desgleichen werden die Verdienste der Arbeitsgruppe „Berge und Almen“

gewürdigt. Im Textbeitrag der Vorsitzenden „Ein Berg, der verbindet – Ein Berg, der bewegt“ findet die von unserem Verein ausgegangene Initiative zu „20 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein“ im Jahr 2011 ihren Niederschlag. Das Projekt steht am Beginn zahlreicher Initiativen, die der Wertschätzung der Kulturlandschaft im Bewusstsein der Öffentlichkeit einen großen Schub verliehen haben.

1.3. Ein wichtiger Beitrag zu „30 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein“ war das „Sommergespräch im Bergsteigerdorf Sachrang“ im Trachten-/Bergwachtheim. Gast unseres 10. Expertengesprächs war diesmal der Leiter der Initiative „Bergsteigerdörfer in Deutschland“, Dr. Tobias Hipp vom Deutschen Alpenverein, zuständig für das Ressort Naturschutz und Kartographie. Als Dialogpartner konnten wir Remigius Bauer jun. aus Schleching gewinnen, Gemeinderat und Fachmann für naturverträglichen Bergsport. Der weitere Gesprächspartner war 2. Vereinsvorstand Sebastian Pertl, Gemeinderat und erfahrener Fachmann für die naturverträgliche Almwirtschaft im Schutzgebiet. Den Bedürfnissen von Bewohnern und Gästen im Einklang mit der Natur gerecht zu werden – diesen großen Herausforderungen heute galt das Gespräch unter dem Motto „Geschützt – Gepflegt – Geachtet – Fragen zu unseren Lebensräumen und ihren Nutzungen“. Zentrale Schwerpunkte waren u. a. „Mobilität und Freizeit“, „Freizeitverhalten und Bergsport“, „Tourismus im Einklang mit der Bergsteigerdörfer-Idee“. Kontroverse Sichtweisen zu Sachrangs Beherbergungs- und Gastronomie-Entwicklung wurden ebenso diskutiert wie die erneut vorgebrachte Idee von der „Hütte im Tal“. Unsere Erfahrungen bei Vorbereitungen und Durchführung der Serie „Kamingespräch mit ...“ waren sehr nützlich, kamen diesmal noch die Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Teilnehmer nach den gesetzlichen Vorgaben hinzu, für deren Umsetzung der Veranstalter, also der Vorstand, die dezidierte Verantwortung trägt. Wir blicken dankbar auf einen informativen Dialog zu aktuellen Zeitfragen zurück, an dem auch die drei Bürgermeister teilgenommen haben.

Zu Punkt 2: Kinder – Bildungsprogramm

Die Serie unserer Naturerlebnis-Projekte „Spürnasen unterwegs“ und das Kooperationsprojekt mit dem Förderverein der Aschauer Kinder konnten Corona bedingt 2020 und 2021 nicht fortgeführt werden.

Zu Punkt 3: "Über den Tellerrand geschaut"/ Weiterbildung

Wir profitieren gerne von für unsere Arbeit relevanten Angeboten und Erfahrungen anderer. Deren Lösungsansätze können uns Anhaltspunkte für mögliche Entwicklungen in unserem Lebensraum liefern.

3.1 Im Juni 2020 haben Mitglieder am diskursiven Think Tank zum Thema „Das Priental aus der Adlerperspektive – ein Entwicklungskonzept“ von Sebastian Baumgartner, Innerwald, teilgenommen.

3.2 Mitglieder haben drei Meetings zu den „Vorbereitungen zu 30 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein“ der Gemeinden Aschau und Schleching mitgestaltet. (vgl. 1.2)

3.3 Bei der Jubiläums-Abschlussveranstaltung in Unterwössen mit der Podiumsdiskussion „Vom Spagat zwischen Naturschutz und Erholungsnutzung“ weitete sich unser Blick erneut auf das bei unserem Sommergespräch aufgegriffene

Thema durch weitere Stellungnahmen von Vertretern aus Politik, Tourismus und Naturschutz.

3.4 Bei der Eröffnung des Kulturhofs Stangass/Berchtesgaden durften Mitglieder erfahren, wie das Miteinander einen Platz findet und - baukulturell herausragend, wirtschaftlich innovativ und ökologisch gestaltet - gelebt und der Öffentlichkeit präsentiert wird. Der Kulturhof kann aus unserer Sicht eine Blaupause sein bei der Suche nach einem attraktiven und nachhaltigen Alleinstellungsmerkmal nach den Vorgaben der Bergsteigerdörfer – Idee.

Zu Punkt 4: Sponsoring

Der Ausschuss beschließt auf seiner Sitzung am 25.10.2021, dass im Jahr 2021 gemäß der Vereinssatzung aus dem Vereinsvermögen folgende Maßnahmen getätigt werden:

1. Beteiligung am Sachranger Dorfladen durch den Kauf von Anteilen
2. Spende an den Kindergarten Erhaltungsverein St. Michael
3. Spende an den Kulturbeauftragten der Gemeinde Aschau, Winfried Wolke, für die Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung von „Kultur taucht wieder auf“, der Veranstaltungsreihe vom 25.10.2021 bis 28.11.2021 im ehemaligen Hallenbad.

Zu Punkt 5: Sachrangs Zukunft

Wie trägt unser Verein zur Attraktivität bei?

Sachrangs Vitalität muss erhalten bleiben, und die Attraktivität den Erfordernissen der Zeit behutsam angepasst werden. Dabei erinnern wir uns gerne an die Aussage des Ramsauer Tourismuschefs Fritz Rasp, der uns folgendes mit auf den „Bergsteiger-Dorf-Weg“ gab:

„Jeder Ort muss sein Profil suchen und kooperativ vermitteln, Allianzen müssen gebildet werden, jeder für sich allein geht heute nicht mehr“.

Wir überlegen, was unser Verein dazu beitragen kann. Als Grundprinzipien lassen wir uns dabei stets von Werten leiten, wie:

- Lebendigkeit, Lebensqualität, Nachhaltigkeit,
- Erhalt der Natur-Ressourcen,
- Erhalt der Vielfalt des Dorflebens und
- der Öffnung für Neues nach diesen Vorgaben.

Einzelne Aktivitäten

5.1 Bezgl. möglicher Förderprojekte zur Steigerung von Sachrangs Attraktivität für Einheimische und Gäste tauschten wir uns regelmäßig mit der Kulturreferentin Corinna Spieth-Hölzl aus.

Wie betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit?

5.2 Wir veröffentlichten unsere Aktivitäten im Gemeindeblatt, im OVB, in den Samerberger Nachrichten und auf unserer Homepage.

Zu Punkt 6: Projekte 2021/2022

Je nach Aktualität entwickelt und - wenn möglich - nach den jeweils vorgegebenen Gesundheitsschutz-Maßnahmen angeboten, werden wir unseren ehrenamtlichen Gesellschafts-Beitrag für einen lebenswerten Lebensraum und eine vitale Dorfgemeinschaft fortführen. Die personenbezogenen Veranstaltungsformate sind bedauerlicherweise derzeit stark eingeschränkt.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

Alle - wie immer ehrenamtlich geleisteten - Aktionen basieren auf unseren Vereins-Prinzipien:

-Verantwortung übernehmen

-Wissen weitergeben

-Heimatkunde vermitteln

Unsere Angebote bringen unseren tiefen Respekt zum Ausdruck für den uns umgebenden Natur - Lebensraum, für die uns überlieferte Kultur und für all diejenigen Mitbürger, die für deren Erhalt tagtäglich Sorge tragen.

Sachrang, den 27.11.2021

Lilo Trappmann, 1. Vorsitzende